

Beschlussvorlage

Drucksache Nr. 88/2016

Beratungsfolge			Abstimmung
Gremium		Datum	
Gemeinderat	öffentlich	09.05.2016	Beschlussfassung

Unterstützung einer Koordinierungsstelle ehrenamtlicher Sprachkurse für Flüchtlinge

I. Beschlussantrag

Die Einrichtung einer Koordinierungsstelle für ehrenamtliche Sprachkurse, die bei der Caritas Biberach-Saulgau angesiedelt werden soll, wird befristet auf zwei Jahre mit jährlich maximal 15.500 € Personalkostenzuschuss rückwirkend ab dem 01. Mai 2016 unterstützt. Die Deckung im Jahr 2016 erfolgt über den Sammelnachweis 4 (Personalaufwendungen).

II. Begründung

Ausgangssituation

Um die Flüchtlinge, die im Stadtgebiet Biberach meist in den Gemeinschaftsunterkünften leben, möglichst schnell zu integrieren, engagieren sich eine Vielzahl von Ehrenamtlichen. Ein Bereich des ehrenamtlichen Engagements ist dabei die Vermittlung von Sprachkenntnissen.

In den vergangenen Monaten wurden in Biberach von Ehrenamtlichen regelmäßig 25 Sprachkurse angeboten, die jeweils von zwei Lehrkräften im Tandem betreut wurden. Pro Kurs treffen sich ca. 10 Teilnehmer 2-3 mal pro Woche zum Lernen. Darüber hinaus werden 4 mal pro Woche offene Angebote unter dem Begriff "Deutschtraining" im Livingroom in der Waaghausstraße angeboten. Dieses Kursangebot erreicht jeweils 20 bis 40 Teilnehmer. Weitere 250 Flüchtlinge besuchen den Deutschkurs „Erste Hilfe Deutsch“. Das ehrenamtliche Sprachkursangebot wird im Ganzen von ca. 250-300 Flüchtlingen genutzt, um Sprachkenntnisse zu erwerben und damit ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt oder auf einen Ausbildungsplatz zu verbessern. Insgesamt sind es über 100 Personen, die ehrenamtlichen Deutschförderunterricht für Flüchtlinge anbieten könnten.

Das gesamte Angebot wurde in den vergangenen Monaten von einer ehrenamtlichen Kraft koordiniert und betreut. Der zeitliche Aufwand hierfür betrug täglich ca. 4-5 Stunden. Aufgrund der großen Bereitschaft Ehrenamtlicher Kurse anzubieten als auch der großen Nachfrage nach Kursen von Seiten der Flüchtlinge stößt die ehrenamtlich tätige Koordinatorin des Sprachkursangebots an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit.

Diese Situation hat den Rotary Club Biberach an der Reiß in Kooperation mit Ehrenamtlichen dazu veranlasst, einen Antrag zu stellen, damit eine Koordinierungsstelle für ehrenamtliche Sprachkurse in Biberach eingerichtet wird. Sprache ist der Schlüssel für eine gelingende Integration, aller-

dings sind die Möglichkeiten der offiziellen Sprachkursträger begrenzt und viele der Flüchtlinge müssen lange auf einen Kurs warten. Diese Lücke wird in vorbildlicher Art und Weise durch die ehrenamtlichen Sprachkurse minimiert. Um das große ehrenamtliche Engagement aufrecht zu erhalten und weiterzuentwickeln, bedarf es einer hauptamtlichen Kraft, die das Kursangebot koordiniert und Ansprechpartner für alle Belange im Bereich der Sprachkurse für die Ehrenamtlichen ist.

Einrichtung einer Koordinierungsstelle

Nach Gesprächen mit Caritas, Diakonie, IFF, VHS, der ehrenamtlichen Koordinatorin der Sprachkurse, dem Landkreis und der Stadt zeichnete sich folgende Lösung ab, um eine Koordinierungsstelle für die ehrenamtlichen Sprachkurse zu schaffen:

Wichtig war allen Beteiligten, dass die Stelle gut in die bereits bestehenden Strukturen integriert wird und auch die ehrenamtlich Tätigen sinnvoll eingebunden werden können. Die Koordinierungsstelle soll daher bei der Caritas angesiedelt und im Bereich der Ökumenischen Flüchtlingsarbeit angegliedert werden. Es ist angedacht, dafür einen Arbeitsplatz im Caritasbüro am Marktplatz einzurichten. Nach umfassender Beratung und Ermittlung des Arbeitsaufwands soll eine Stelle mit einem Umfang von 50 % befristet auf zwei Jahre geschaffen werden. Diese ist mit Personalkosten, Sach- und Materialkosten in Höhe von 31.000 € pro Jahr verbunden. (siehe Anlage 1 Finanzplan). Die Caritas war in der Lage eine Kraft zu finden, die sowohl in der Verwaltungstätigkeit, als auch im Integrationsbereich bereits einschlägige Erfahrungen sammeln konnte. Um diese Kraft nicht anderweitig zu verlieren, finanziert die Caritas die Stelle seit dem 01. Mai durch Spendenmittel bereits vor.

Aufgabenbereich

Die Koordinierungsstelle soll in enger Zusammenarbeit mit den ehrenamtlichen und den hauptamtlichen Kräften in der Flüchtlingsarbeit die Unterrichtsorganisation, das Raummanagement, die Verwaltung der Kurse, die Vernetzung mit Trägern, Organisationen und Ehrenamtlichen sowie die Öffentlichkeitsarbeit übernehmen. Überdies dient die Stelle als Ansprechpartner für ehrenamtliche Lehrkräfte, Flüchtlinge und den Trägerkreis. Eine stichwortartige Aufgabenübersicht ist in Anlage 2 dargestellt. Die tatsächliche Aufgabenverteilung und die konkrete Zusammenarbeit mit den Ehrenamtlichen wird aber zeigen, ob der Aufgabenzuschnitt so passend ist oder noch Anpassungen während der Projektlaufzeit vorgenommen werden müssen.

Finanzierung

Für die Finanzierung der Stelle ist die Caritas auf Unterstützung angewiesen. Zweckgebundene Spendengelder der Caritas können in Höhe von 2.500 € jährlich zur Finanzierung eingesetzt werden. Die weiteren Kosten in Höhe von 28.500 € pro Jahr müssen anderweitig gedeckt werden. Ein Teil der anfallenden Kosten wird voraussichtlich durch den Rotary Club Biberach an der Riß finanziert werden. Die Antragstellung bei der District Konferenz läuft noch. Der Club hofft, die Stelle mit einmalig 5.000 € unterstützen zu können. Die Bruno-Frey-Stiftung ist bereit, das Projekt mit 5.000 Euro jährlich zu unterstützen. Des Weiteren wurde eine Anfrage an das Landratsamt gestellt, das zugesagt hat, einen auf zwei Jahre befristeten Zuschuss von jährlich 8.000 Euro beizutragen. Die verbleibende Finanzierungslücke von 13.000 Euro jährlich soll befristet für zwei Jahre von der Stadt Biberach übernommen werden. Sollte widererwartend die Unterstützung von Rotary ausfallen, erhöht sich dieser Zuschuss auf 15.500 Euro / Jahr.

Stadt Biberach	13.000 Euro / Jahr
Rotary-Club Biberach an der Riss	2.500 Euro / Jahr
Bruno-Frey-Stiftung	5.000 Euro / Jahr

Caritas Biberach-Saulgau	2.500 Euro / Jahr
Landkreis Biberach	8.000 Euro / Jahr
Gesamtkosten	31.000 Euro /Jahr

Zur Deckung der 2016 entstehenden Kosten von maximal 10.333,33 € schlägt die Verwaltung vor, Mittel in entsprechender Höhe auf Sammelnachweis 4 (Personalaufwendungen) zu sperren. Die 2017 und anteilig 2018 entstehenden Kosten werden in den entsprechenden Haushaltsplänen abgebildet.



Eisele



Fürgut